Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 26

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ganze Täfelungen aus Planoryl zusammengesett, wobei sich die Preise gegenüber andern Aussührungen in echtem Holz vorteilhast stellen. Die Vervollkommnung des Planorylversahrens, die das Holz gegen Wersen, Reisen und Schwinden dauernd schützt, ermöglicht dessen und Schwinden dauernd schützt, ermöglicht dessen Under Sweike wichtiger Zwecke. Schultaseln, Zeichenbretter aus Planorylschen dem zu entsprechen, was man auf diesem Gediete schon lange gesucht hat. Glatte Planorylsüren von geringem Gewicht und dicht schließend, diesen beachtenswerte hygienische Vorzüge und entsprechen in Spitälern und Sanatorien am meisten dem Wunsche der Aerzte, Staube und Insektionsansammlung durch Verneidung aller Kanten und Profile zu verhüten. Auch aus Planorylsplatten gesägte Heizkörpergitter, deren Widerstandssähigsteit gegen strahsende Wärme sich ausnahmslos bewährt hat, werden schon jest ihrer vornehmen und wohnlichen Wirkung halber vielsach verwendet und gegenüber geslochten Blechen und Vronzegittern bevorzugt.

Verlaiedenes.

Bauwesen in Zürich. Bisherige Schulhausbauten in Groß-Zürich. Das tenerste Schulgebäude, das die neue Stadt antrat und ausbaute, war das Hirschengrabenschulhaus, das 1,483,597 Fr. kostete, pro Klasse 52,746 Fr.; 1895 solgte das Sekundarschulhaus an der Feldstraße 853,514 Fr., 1898 das Schulhaus an der Klingenstraße 834,269 Fr. und das Lavaterschulbaus 669,612 Fr., 1899 Hosacker 705,738 Franken, 1900/01 die Schulhäuser auf dem Bühl 1,760,679 Fr., 1901 Leimbach 140,188 Fr. und Röslistraße 186,728 Franken und endlich 1904 das Schulhaus an der Kernstraße 1,200,000 Fr. In runder Summe macht das in einem Dezennium gegen 8 Millionen; dabei ist allerdings der größte Teil der Ausgaben sür das Hirschengrabenschulhaus auf Konto der alten Stadt zu schreiben, es bleibt eben immerhin eine jährliche Barausgabe sür Schulbauzwecke von 600,000 Fr., gewiß eine Leistung, die sich sehen lassen barf.

— Ein neues großes Warenhaus in Zürich ist im Bau begriffen und soll auf nächstes Frühjahr er-

öffnet werden. Die Firma Julius Brann ist nämlich die Erbauerin des Geschäftshauses, das unmittelbar am Eingang von Außersihl an der Ecke Badenerstraße-Stauffacherstraße gebaut wird.

— Neues Quartier. Wer vom Kömerhof aus gegen den Dolder marschiert, der findet an der Bergstraße einen neuen Weg bergan, die nun sertigerstellte Hause einen neuen Weg bergan, die nun sertigerstellte Hause eine Fortsetzung der Klosdachstraße genannt werden dars und die beim alten Dolder in einer starken Kurve in die Dolderstraße einmündet. Dieser neue Straßenzug hat eine stattliche Jahl von Bauplätzen geöffnet, die in absehdarer Zeit überbaut sein dürsten. Herr Architekt Hauser allein plant auf seinem Grundeigentum links und rechts der Straße den Bau von neun Einsamilienhäusern, und auch die oberhalb dieses Gebietes gelegenen Plätze sind zur Erstellung ähnlicher Bauten in Aussicht genommen. Die Sonnenseite des Zürichberges wird also in den nächsten Jahren um ein stattliches Villenquartier reicher sein, das namentlich den Borzug einer geschützten Lage genießen wird.

— Man spricht davon, ein Konsortium beabsichtige, auf dem frühern Mettlerschen Bauterrain am Mythensquai ein hochmodernes Hôtel garni zu erstellen. Die ruhige, bequeme und aussichtsreiche Lage würde sich sicherlich ausgezeichnet dafür eignen!

Banwesen in Genf. Am 17. September sand die Grundsteinlegung des neuen Zentralmuseums statt, eine Stiftung des Hrn. Charles Galland. Für dieses neue Museum sind die jest Kredite in der Höhe von 3 Millionen Franken bewilligt worden.

Banwesen in Elm. Das Kurhaus Elm wird erweitert. Es erhält auf der Nordseite, d. h. gegen das Dorf hinunter, einen zweistöckigen Parallelbau. Der erste Stock ist für Gesellschafts- und Restaurations-räume, der zweite für Zimmer bestimmt. Der Bau ist bereits in Angriff genommen.

Mit der Eröffnung der Sernstalbahn wird Elm und mit dem Dorse auch das Kurhaus ohne allen Zweisel einer erheblich vermehrten Frequenz entgegensehen. Es wird darum auch rechtzeitig vorgesorgt, um Unterkunstszäume für größere Gesellschaften zu beschaffen.



Spezialität:

Bohrmaschinen Drehbänke Fräsmaschinen

eigener patentierter unübertroffener Konstruktion.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

1469